



BEZIRK UNTERFRANKEN | Postfach 51 20 | 97001 Würzburg

Gemeinde Kleinrinderfeld
Pfarrer-Walter-Straße 4
97271 Kleinrinderfeld

Fischereifachberatung
Silcherstraße 5
97074 Würzburg

Tel. 0931 79 59-0
Fax: 0931 79 59-3799
www.bezirk-unterfranken.de
a.liepold@
bezirk-unterfranken.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom E-Mail vom 28.03.2025 Frau Lehrer	Unser Zeichen 73001/04-1142462	Auskunft erteilt Herr Liepold	Durchwahl 1403	Zimmer G 68	Würzburg 08.04.2025
---	-----------------------------------	----------------------------------	-------------------	----------------	------------------------

**Gemeinde Kleinrinderfeld,
Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Wohnanlage Kirchheimer Straße“
Förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Kleinrinderfeld hat in ihrer Sitzung am 11.07.2024 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohnanlage Kirchheimer Straße“ (3 Bauplätze) gefasst.

Im Rahmen der bereits erfolgten frühzeitigen Beteiligung hat die Fischereifachberatung eine Stellungnahme zum Vorhaben abgegeben (Schreiben vom 09.12.2024).

In der damaligen fischereifachlichen Stellungnahme wurde u. a. darauf hingewiesen, dass bei Einleitungen von Niederschlagswasser ins Mischwasserskanalsystem bei (Stark-)Regenereignissen mehr unbehandeltes Abwasser in den Vorfluter gelangt. Daher wurde vorgeschlagen, dass die Entwässerung des Niederschlagswassers über einen Graben mit Mulden-Rigolen-System in den nächsten Vorfluter (Grundgraben) erfolgen sollte.

In den aktuellen Antragsunterlagen, die im Rahmen der förmlichen Beteiligung eingereicht wurden, wurde der eingebrachte Vorschlag der Fischereifachberatung geprüft.

Ergebnis der Prüfung gemäß Antrag (Teil C - Begründung):

„Die Ergebnisse erster orientierenden Baugrunderkundungen zeigen, dass eine dauerhafte Versickerung des Oberflächenwassers aufgrund der eingeschränkten Durchlässigkeit der in situ anstehenden Böden nicht möglich ist.

Alternative Entwässerungsmöglichkeiten wurden untersucht. Eine Ableitung in den südwestlichen namenlosen Graben, mit einer Entfernung zum Plangebiet von 350 m, ist aufgrund der topografischen Lage und der Eigentumsverhältnisse nicht möglich.

Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinie 6, 16 und 34: Haltestelle König-Ludwig-Haus

Dienstgebäude: Silcherstraße 5 | 97074 Würzburg

Wir haben gleitende Arbeitszeiten. Falls Sie uns aus diesem Grund nicht erreichen können, bitten wir um Verständnis. Für persönliche Vorsprachen bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken Würzburg | IBAN: DE50 7905 0000 0000 0375 56 | BIC: BYLADEM1SWU

IK: 138 880 068 | **USt-IdNr.:** DE134187737 | **Fbl.Nr.** BV-0053-R00

**Zertifiziertes QM-System
nach DIN EN ISO 9001**

Der Bau eines Regenwasserkanals bis zum Vorfluter „Grundgraben“ ist, neben der Schwierigkeit der Verfügbarkeit der Flächen, im Hinblick auf die Entfernung von über 700 m für das geplante, verhältnismäßige kleine, Vorhaben des Investors nicht wirtschaftlich umsetzbar.

Innerhalb der bestehenden Bebauung besteht gem. Aussage der Gemeinde ein stillgelegter Kanal. Aktuell wird geprüft, ob dieser für die Ableitung des gedrosselten Regenwassers in den Grundgraben in Betracht gezogen werden kann.

Die abschließende Wahl des Systems zur Regenwasserpufferung und deren Ableitung wird in Absprache mit der Gemeinde und dem Investor sowie den betroffenen Behörden festgelegt.

Sollte im Rahmen einer späteren gemeindlichen Erschließung, nördlich an das Plangebiet angrenzend, ein Regenwasserableitungskanal im Bestand etabliert werden. Ist die Erschließung des Areals „Wohnanlage Kirchheimer Straße“ entsprechend vorgerüstet, um darauf anschließen zu können.“

Nachdem die Errichtung eines neuen Regenwasserkanals bis zum Vorfluter nicht bzw. nur unter unverhältnismäßig großem Aufwand durchgeführt werden könnte, sollte aus fischereifachlicher Sicht die Nutzung des bestehenden, derzeit stillgelegten Kanals zur Ableitung des Regenwassers in den Grundgraben priorisiert werden.

Um Beteiligung der Fischereifachberatung im weiteren Verfahren wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Liepold